

Lockdown bis zum 18. April verlängert

Pilotprojekt an Freiburger Schulen, neue Regeln an Ostern und Maskenpflicht in der Innenstadt

Die Infektionszahlen steigen, während sich gleichzeitig die ansteckeren Corona-Mutationen ausbreiten. Deshalb haben sich Bund und Länder in der vergangenen Woche auf eine Verlängerung des Lockdowns bis Sonntag, 18. April, geeinigt. Über die Ostertage gelten neue Kontaktbeschränkungen sowie Regeln. Und: An den Freiburger Schulen startet eine neue Teststrategie, um Infektionsketten frühzeitig zu unterbrechen.

Osterregeln

Über die Ostertage gelten spezielle Corona-Regeln, unabhängig von der lokalen 7-Tage-Inzidenz. Die Corona-Verordnung des Landes stand bei Redaktionsschluss noch aus, die zuvor angekündigte Osterruhe wurde zurückgenommen.

Vom 1. bis zum 5. April sind private Treffen nur mit dem eigenen Haushalt und einem weiteren Haushalt möglich (maximal fünf Personen). Kinder unter 14 Jahren sind ausgenommen und Paare gelten als ein Haushalt. Außerdem soll es über die Osterfeiertage keine Präsenzgottesdienste geben. Auch öffentliche Ansammlun-



So geht's: Hier wird den Schülerinnen und Schülern gezeigt, wie das neue Testverfahren funktioniert. Das Schoco-Testsystem ist kostengünstiger, sicherer und kinderfreundlicher als die herkömmlichen Schnelltests. (Foto: P. Seeger)

gen sind verboten. Weiterhin ruft die Bundesregierung dazu auf, private Reisen zu unterlassen.

Neue Teststrategie an Freiburger Schulen

Das einfache und kindergerechte Schoco-Testsystem soll trotz steigender Infektionszah-

len einen sicheren Präsenzunterricht an den Freiburger Schulen gewährleisten. Die Abkürzung Schoco steht für Schulobservation auf Corona. Die Kinder führen den Test selbst durch, indem sie 30 Sekunden an zwei Wattetupfern lutschen. Ein Abstrich wird mit Namen des Kindes versehen,


der andere kommt in einen gemeinsamen Behälter und wird einem PCR-Test unterzogen. Sollte der Pool negativ sein, werden die anderen Proben vernichtet. Bei einem positiven Ergebnis muss die gesamte Klasse in Quarantäne, bis die Einzelabstriche untersucht sind. So können Infektionsket-

ten schnell und sicher identifiziert werden. Außerdem gilt an Grundschulen eine Maskenpflicht ab einer 7-Tage-Inzidenz von 50.

Click und Meet und Maskenpflicht

Da die 7-Tage-Inzidenz in Freiburg an drei aufeinanderfolgenden Tagen über 50 lag, darf der Einzelhandel nur noch Click & Meet anbieten. Kundinnen und Kunden können nur nach vorheriger Terminabsprache in einem festen Zeitfenster einkaufen gehen. Dabei darf nicht mehr als ein Kunde pro 40 Quadratmeter gleichzeitig anwesend sein. Ab Montag, 29. März, gilt in den Fußgängerbereichen der Freiburger Innenstadt wieder eine Maskenpflicht.

7-Tage-Inzidenz über 100

Weiterhin gilt: Sobald eine Region an drei aufeinanderfolgenden Tagen bei der 7-Tage-Inzidenz die 100er-Grenze übersteigt, greift die Notbremse. Diese kann durch weitere Regelungen ergänzt werden, etwa einer nächtlichen Ausgangssperre oder verschärften Kontaktbeschränkungen. 

Auf Seite 11 folgt eine Übersicht, welche städtische Kultur- und Freizeiteinrichtungen geöffnet haben. (Stand: 24.3.2021)